

Messbuch

Feste und Gedenktage der Maristen

Der von der Kirche anerkannte Eigenkalender der Maristen kennt fünf Eigenfeiern: Mariä Namen, Hl. Peter Chanel, Hl. Marcellin Champagnat, Hl. Peter Julian Eymard und Hl. Johannes Maria Vianney. In der maristischen Tradition werden auch andere Feste und Gedenktage mit besonderer Aufmerksamkeit gefeiert.

Im Folgenden ist eine Auflistung abgedruckt. Die in diesem Heft zu findenden Feste und Gedenktage sind fett gedruckt.

Dieses Heft ist eine Übersetzung (bzw. Bearbeitung) der französischen Ausgabe "MISSEL. FÊTES ET ANNIVERSAIRES MARISTES", die mit dem Imprimatur des Provinzials der französischen Maristen 1991 in Frankreich erschienen ist und deren Texte dem "Recueil de messes en l'honneur de la bienheureuse Vierge Marie" entnommen sind. Für die deutsche Bearbeitung wurde die niederländische Fassung "MISSAAL. FEESTEN EN GEDENKDAGEN VAN DE MARISTEN" sowie das "Schott-Messbuch Marienmessen" zu Hilfe genommen.

Deutsche Übersetzung und Bearbeitung: Andreas Rupprecht SM, unter Mitarbeit von + Franz-Josef Licher SM, Dieter Sievers SM und Norbert Enste SM.

Herzlake, Meppen, Ahmsen, im August 1997

Neubearbeitung: Berlin, im Mai 2003

1.		
Mariä Namen, Hochfest	12. September	Seite 25
2. Die Feste und Gedenktage:		
Hl. Franz von Sales, Gedenktag	24. Januar	
Hl. Thomas von Aquin, Gedenktag	28. Januar	
Hl. Josef, Hochfest	19. März	
Hl. Peter Chanel, Fest	28. April	Seite 10
Hl. Marcellin Champagnat, Gedenktag	6. Juni	Seite 16
Hl. Joachim und hl. Anna, Gedenktag	26. Juli	
Hl. Alfons Maria von Liguori, Gedenktag	1. August	
Hl. Peter Julian Eymard, Gedenktag	2. August	Seite 21
Hl. Johannes Maria Vianney, Gedenktag	4. August	Seite 23
Hl. Vinzenz von Paul, Gedenktag	27. September	
Hl. Michael, hl. Gabriel und hl. Raphael, Fest	29. September	
Hl. Johannes, Evangelist, Fest	27. Dezember	
3. Die Jahrestage:		
der Übertragung der Missionen in Ozeanien	10. Januar	Seite 3
der Anerkennung der Konstitutionen	28. Februar	Seite 5
des "Breve laudativum" Pius VII.	9. März	Seite 8
der Anerkennung der Gesellschaft Mariens	29. April	Seite 13
des Versprechens von Fourvière	23. Juli	Seite 18
der ersten Gelübde	24. September	Seite 29
des Todestages Pater Colins	15. November	
der Papstwahl		
4.		
Gedenken aller Verstorbenen der Maristenfamilie	3. November	Seite 32

**Verpflichtung der Gesellschaft
gegenüber dem Papst, ihren Wohltätern und ihren Mitgliedern**

* Jedes Jahr am 29. Juni, am Fest des hl. Petrus und hl. Paulus sollen alle Priester die Heilige Messe in der Meinung des Papstes feiern.

* Jedes Jahr am 31. Mai sollen alle Priester die Heilige Messe für die lebenden und am 4. November für die verstorbenen Wohltäter der Gesellschaft feiern.

ELENCHUS INTENTIONUM SPECIALIUM ET ANNIVERSARIA S. M.

10 Januarii (1836)	Missa offertur pro S. M. Anniversarium Missionum in Oceania Societati Mariae concreditarum.
28 Februarii (1873)	Missa offertur pro S. M. Anniversarium Constitutionum approbationis.
9 Martii (1822)	Missa offertur pro sociis defunctis. Anniversarium Brevis quo Pius PP VII nascentem Societatem benigne laudavit.
28 Aprilis (1841)	Missa offertur pro vocationibus. Anniversarium S. Petri Chanel, martyris in insula Futuna.
29 Aprilis (1836)	Missa offertur pro S. M. Anniversarium approbationis S. M. a Gregorio PP XVI.
31 Maii	Missa offertur pro benefactoribus vivis.
6 Iunii (1840)	S. Marcellini Champagnat, memoria. Anniversarium obitus.
29 Iunii	Missa offertur pro Papa. SS. Petri et Pauli.
23 Iulii (1816)	Missa offertur pro S. M. Anniversarium promissionis S. M. instituendae in Sanctuario Lugdunensi Fori Veteris emissae.
12 Septembris	Missa offertur pro S. M. Nominis B. M. V., Sollemnitatis.
24 Septembris (1836)	Missa offertur pro S. M. Anniversarium primae professionis religiosae Maristarum et electionis Ven. P. Colin ut Superior Generalis.
3 Novembris	Missa offertur pro sociis defunctis.
4 Novembris	Missa offertur pro benefactoribus defunctis.
15 Novembris (1875)	Missa offertur pro S. M. Anniversarium obitus Ven. P. Fundatoris.

10. Januar Jahrestag der Missionen der Maristen in Ozeanien Maria, Königin der Apostel
--

1836 erhielt die Gesellschaft eine weltweite Dimension.

Papst Gregor XVI. bat Pater Colin und die Maristen, die Evangelisierung von Zentralozeanien zu übernehmen. Ohne sich durch die Gefahren und Probleme abschrecken zu lassen, nahmen sie den Auftrag an.

Heute vereinen wir uns im Gebet mit unseren Brüdern und Schwestern in Ozeanien. Wir wissen uns besonders verbunden mit jenen fernen Inseln und ihrer Bevölkerung, aber auch mit unseren Brüdern und Schwestern, die in den Neugründungen in Afrika, Asien und Lateinamerika tätig sind.

ERÖFFNUNGSVERS (vgl. Apg 1, 14)

**Die Jünger verharrten einmütig im Gebet,
zusammen mit Maria, der Mutter Jesu. Halleluja.**

TAGESGEBET

**Gott,
du hast den Aposteln,
die mit Maria, der Mutter Jesu,
im Gebet versammelt waren,
den Heiligen Geist gesandt.
Auf ihre Fürsprache mache uns fähig,
dir in Treue zu dienen
und deine Herrlichkeit
in Wort und Tat zu verkünden.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.**

ERSTE LESUNG (Apg 1, 12 - 14; 2, 1 - 4)

Sie alle verharrten einmütig im Gebet mit Maria, der Mutter Jesu

EVANGELIUM (Joh 19, 25 - 27)

Jesus sagte zu dem Jünger: Siehe, deine Mutter!

GABENGEBET

**Herr, unser Gott,
lass die Gaben, die wir dir darbringen,
deiner Kirche zum Segen gereichen.
Durch deine Güte
und auf die Fürsprache der seligen Jungfrau Maria
vermehre auch in unserer Zeit die Zahl der Gläubigen,
die zusammenkommt, um dich zu verherrlichen.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.**

PRÄFATION

Pr.: Der Herr sei mit euch.

A.: Und mit deinem Geiste.

Pr.: Erhebet die Herzen.

A.: Wir haben sie beim Herrn.

Pr.: Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.

A.: Das ist würdig und recht.

**In Wahrheit ist es würdig und recht,
dir, Vater im Himmel, zu danken
beim Gedächtnis der seligen Jungfrau Maria,
die in der Verkündigung Christi
den Aposteln voranging.**

**Geführt vom heiligen Geist,
trug sie Christus eilends zu Johannes,
der Heiligung und Freude empfing
aus dieser Begegnung.**

**In der Kraft des Heiligen Geistes
verkündeten Petrus und die anderen Apostel
und nach ihnen zahllose andere Missionare,
unter ihnen Peter Chanel,
furchtlos das Evangelium allen Völkern
als Ursprung des Heiles und des Lebens.**

**Auch heute
ermutigt die selige Jungfrau durch ihr Beispiel
die Boten des Evangeliums,
entflammt ihre Liebe,
hilft ihnen durch ihr unablässiges Gebet,
damit sie dem ganzen Erdbreis
Christus als Erlöser verkünden.**

**Durch ihn
rühmen wir jetzt und in Ewigkeit dein Erbarmen
und singen mit allen Chören der Engel
das Lob deiner Herrlichkeit:**

Heilig, heilig, heilig ...

KOMMUNIONVERS (vgl. Lk 11, 27)

**Selig der Schoß der Jungfrau Maria,
der des ewigen Vaters Sohn getragen hat.**

SCHLUSSGEBET

**Mit Freude, Herr,
haben wir das Brot des Lebens empfangen.
Im Gedenken an die Jungfrau Maria, die Königin der Apostel,
bitten wir dich:
Hilf uns im Bemühen, deinen Willen zu tun
und den Menschen zu dienen.
Durch Christus, unseren Herrn.**

28. Februar Jahrestag der Anerkennung der Konstitutionen der Gesellschaft Mariens Maria, Magd des Herrn

Nach dem Kapitel von 1872 war Pater Colin überzeugt, dass das Werk der Konstitutionen abgeschlossen war. Papst Pius IX. gab dieser Lebensregel, an der Pater Colin so viele Jahre gearbeitet hatte, seine volle und lobende Anerkennung.

Das geschah am 28. Februar 1873. Zwei Jahre später, am 15. November 1875, sollte Pater Colin sterben. Möge er uns helfen, den Konstitutionen der Maristen treu zu bleiben.

ERÖFFNUNGSVERS

**Selig bist du, heilige Mutter Gottes, gesegnet unter allen Frauen,
denn der Herr, der König des Weltalls, ist ergriffen
von der Schönheit seiner demütigen Magd.**

TAGESGEBET

**Barmherziger Gott,
in deinem Ratschluss, uns zu erlösen,
hast du die selige Jungfrau, deine demütige Magd,
zur Mutter Christi erwählt.
Hilf uns, die wir ihr Leben betrachten,
dass wir mit ganzer Hingabe dir dienen
und uns bereitwillig einsetzen
für das Heil der Menschen.
Darum bitten wir durch ihn, Jesus Christus.**

ERSTE LESUNG (1 Sam 1, 24 - 28; 2, 1. 4 - 8d)

Eine Mutter dankt für die Geburt ihres Sohnes

EVANGELIUM (Lk 1, 26 - 38)

Siehe, ich bin die Magd des Herrn

GABENGEBET

**Heiliger Vater,
nimm diese Gaben gnädig an.
Wir bringen sie dar
beim Gedenken an die selige Jungfrau Maria,
die sich als gehorsame Magd
ganz deinem Willen ergeben hat.
Hilf auch uns,
dass wir uns selbst
als wohlgefällige Opfergabe dir schenken.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.**

PRÄFATION

Die selige Jungfrau, die Magd des Herrn, diente dem Werk der Erlösung

Pr.: Der Herr sei mit euch.
A.: Und mit deinem Geiste.
Pr.: Erhebet die Herzen.
A.: Wir haben sie beim Herrn.
Pr.: Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.
A.: Das ist würdig und recht.

**In Wahrheit ist es würdig und recht,
dir, allmächtiger Vater, zu danken
und das Werk deiner Liebe zu preisen.**

**Denn du hast die selige Jungfrau Maria
auf einzigartige Weise begnadet:
Sie öffnete sich deinem Heilsplan,
weihte sich ganz dem Heilswerk deines Sohnes
und diente treu dem Geheimnis der Erlösung.
Deshalb hast du sie,
die Christus vollkommen diente,
hoch geehrt:
Sie selbst nannte sich die niedrige Magd,
du aber hast sie erhöht zur glorreichen Königin
an der Seite deines Sohnes.
Sie ist die Dienerin der Barmherzigkeit,
die voll Güte für uns eintritt.**

**Darum rühmen dich deine Erlösten
und singen mit den Chören der Engel
das Lob deiner Herrlichkeit:**

Heilig, heilig, heilig ...

KOMMUNIONVERS (vgl. Ps 86 (85), 15 - 16)

**Herr und Gott,
wende dich mir zu und sei mir gnädig,
und hilf dem Sohn deiner Magd!**

SCHLUSSGEBET

**Herr, unser Gott,
wir haben die geistliche Speise empfangen.
Hilf uns,
dass wir unermüdlich
dem Beispiel der seligen Jungfrau folgen,
unsere Kraft einsetzen
für die Aufgaben der Kirche
und Freude finden an deinem Dienst.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.**

*Sie alle verharrten dort einmütig im Gebet, zusammen mit den Frauen
und mit Maria, der Mutter Jesu, und mit seinen Brüdern. (Apg 1, 14)*

9. März
Jahrestag des "Breve laudativum" Pius VII.
Maria, Mutter des guten Rates

Sechs Jahre nach der Wallfahrt zu Unserer Lieben Frau von Fourvière, wo eine Gruppe junger Priester und Seminaristen gelobte, die Gesellschaft Mariens zu gründen, erhielt Jean-Claude Colin eine Ermutigung in Form eines Breve laudativum. Mit der Zusicherung der Unterstützung durch Mgr. Devie, den Bischof von Belley, machte Pater Colin einen bescheidenen Anfang. Er stellte sich mit seinen Mitbrüdern für die Volksmissionen in den Bauernschaften des Bugey zur Verfügung. Später übernahm er die Leitung des bischöflichen Seminars in Belley.

ERÖFFNUNGSVERS (Weish 7, 7b. 13 - 14a)

**Ich flehte, und der Geist der Weisheit kam zu mir.
Uneigennützig lernte ich,
und neidlos gebe ich weiter;
ihren Reichtum behalte ich nicht für mich.
Ein unerschöpflicher Schatz ist sie für die Menschen.**

TAGESGEBET

**Gott,
du kennst die Gedanken der Sterblichen
und weißt, wie ängstlich wir sind.
Auf die Fürsprache der seligen Jungfrau Maria,
von der dein Sohn
die Menschennatur angenommen hat,
gewähre uns deinen Rat,
damit wir erkennen, was dir gefällt,
und unser Wirken Halt und Richtung findet.
Darum bitten wir durch ihn, Jesus Christus.**

ERSTE LESUNG (Jes 9, 1 - 6)

Der Messias, Wunderbarer Ratgeber

EVANGELIUM (Joh 2, 1 - 11)

Was er euch sagt, das tut!

GABENGEBET

**Herr, unser Gott,
voll Ehrfurcht bringen wir dir unsere Gaben dar.
Der Geist des Rates,
der die Jungfrau Maria
auf wunderbare Weise überschattet hat,
mache dir die Gaben wohlgefällig.
Das gewähre uns durch Christus, unseren Herrn.**

PRÄFATION

Pr.: Der Herr sei mit euch.

A.: Und mit deinem Geiste.

Pr.: Erhebet die Herzen.

A.: Wir haben sie beim Herrn.

Pr.: Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.

A.: Das ist würdig und recht.

**In Wahrheit ist es würdig und recht,
dir, Herr, heiliger Vater,
allmächtiger, ewiger Gott,
immer und überall zu danken.**

**Du hast die selige Jungfrau Maria
mit den Gaben des heiligen Geistes
überreich erfüllt,
damit sie dem Erlöser
eine würdige Gefährtin und Mutter sei.
Voll deiner Gnade,
suchte sie stets deinen Willen zu erkennen,
den sie in Treue erfüllt hat.
Dein Erbarmen hat sie freudig gepriesen;
innig war sie dem Ratschluss deiner Liebe verbunden,
alles in Christus zu erneuern.**

**Durch ihn loben die Engel deine Herrlichkeit,
beten dich an die Mächte,
erbeben die Gewalten.
Die Himmel und die himmlischen Kräfte
und die seligen Serafim
feiern dich jubelnd im Chore.
Mit ihrem Lobgesang
lass auch unsere Stimmen sich vereinen
und voll Ehrfurcht rufen:**

Heilig, heilig, heilig ...

KOMMUNIONVERS (vgl. Joh 2, 5)

**Die Mutter Jesu sagte zu den Dienern:
Was er euch sagt, das tut!**

SCHLUSSGEBET

**Allmächtiger Gott,
beim Gedenken an Maria, die Mutter des guten Rates,
hast du uns
an deinen heiligen Geheimnissen teilnehmen lassen.
Zeige uns, was dir gefällt,
und schenke uns Rettung und Heil
durch den wunderbaren Ratgeber Jesus Christus,
der mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.**

*Segne, Herr Jesus Christus,
uns und die,
die du uns anvertraut hast.
Bewahre uns im Geist der Seligpreisungen:
der Freude, der Einfachheit,
der Barmherzigkeit.*

**28. April
Hl. Peter Chanel
Priester
Erster Märtyrer der Gesellschaft Mariens und der Kirche Ozeaniens
Fest**

*Peter Chanel wurde 1803 in Cuet (Ain) in Frankreich geboren.
Er war nacheinander Kaplan in Ambérieu, Pfarrer von Crozet in Gex und Dozent und Rektor des Seminars von Belley.
Als Mitglied der Gesellschaft Mariens bat er, als Missionar zu den Inseln Ozeaniens reisen zu dürfen.
Vier Jahre lang lebte er auf der Insel Futuna, wo er am 28. April 1841 erschlagen wurde.
Pius XII. sprach ihn 1954 heilig und erklärte ihn zum Patron Ozeaniens. Er ist der erste Märtyrer Ozeaniens.*

ERÖFFNUNGSVERS (vgl. Jes 66, 19)

**Ich schicke von ihnen einige, die entronnen sind, zu den übrigen Völkern
und zu den fernen Inseln, die noch nichts von mir gehört
und meine Herrlichkeit noch nicht gesehen haben.**

Ehre sei Gott.

TAGESGEBET

Herr, unser Gott,
du hast deinen Märtyrer, den heiligen Peter Chanel, ausgewählt,
das Evangelium den Völkern Ozeaniens zu verkündigen.
Du hast ihm eine unerschütterliche Geduld
und eine dauerhafte Nächstenliebe gegeben.
Gib, dass wir, inspiriert durch sein Beispiel,
mit Wort und Tat von dir Zeugnis ablegen.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

ERSTE LESUNG (Jes 66, 18 - 20a)

ZWEITE LESUNG (1 Petr 2, 20b - 25)

EVANGELIUM (Joh 10, 11 - 16)

GABENGEBET

Gott, unser Vater,
du erwählst, was schwach ist in der Welt,
um das Starke zu beschämen.
Nimm diese Opfergaben an
und gib,
dass wir nach dem Beispiel des heiligen Peter Chanel
inmitten der Schwierigkeiten des Lebens
ein Zeichen unerschütterlicher Standfestigkeit geben.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

PRÄFATION

Pr.: Der Herr sei mit euch.

A.: Und mit deinem Geiste.

Pr.: Erhebet die Herzen.

A.: Wir haben sie beim Herrn.

Pr.: Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.

A.: Das ist würdig und recht.

**In Wahrheit ist es würdig und recht,
dir, Herr, heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott,
immer und überall zu danken
durch unseren Herrn Jesus Christus.**

**Du hast den heiligen Peter Chanel,
Mitglied der Gesellschaft Mariens, gerufen,
dein Evangelium zu verkünden.
Du hast ihn gesandt zu den Inseln Ozeaniens
und zu den fernen Völkern.
Inmitten von Verfolgung und Bedrängnis
strahlte er Christi Liebe, Sanftmut und Geduld aus.
Christus nachfolgend hat er sein Blut vergossen für die,
denen zu dienen er gekommen war.**

**Darum loben und preisen wir dich mit allen Engeln und Heiligen
und singen vereint mit ihnen
den Hochgesang von deiner göttlichen Herrlichkeit:**

Heilig, heilig, heilig ...

KOMMUNIONVERS (vgl. Lk 17, 10; Phil 4, 13)

**Ich bin nur ein unnützer Sklave,
aber ich vermag alles durch ihn, der mir Kraft gibt, Christus.**

SCHLUSSGEBET

**Herr, du hast uns gestärkt
durch dieses Festmahl deiner Wohltat.
Gib uns die Kraft,
mutig den Spuren des heiligen Peter Chanel zu folgen
und den Menschen unserer Zeit das Evangelium
der Wahrheit und des Friedens zu verkünden.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.**

29. April Jahrestag der Anerkennung der Gesellschaft Mariens Maria, geistliche Mutter und Lehrerin
--

Am 29. April 1836 approbierte Papst Gregor XVI. die Gesellschaft Mariens durch das Breve "Omnium Gentium".

Darin sagt er: "... Wir wurden darum mit lebhafter Freude erfüllt, als Wir erfuhren, dass Unser geliebter Sohn Claudius Colin und einige Priester der Diözese Belley in Frankreich seit einigen Jahren die Grundlagen zu einer neuen Gesellschaft von Ordensleuten unter dem Namen 'Gesellschaft Mariens' gelegt haben. Diese Gesellschaft nimmt sich besonders vor, die Ehre Gottes und die Verherrlichung seiner heiligen Mutter zu fördern und auch die römische Kirche durch die christliche Erziehung der Jugend und durch die Missionen bis zu den entferntesten Gegenden der Erde auszubreiten...

Nachdem wir von Unseren Ehrwürdigen Brüdern, dem Erzbischöflichen Administrator der Diözese Lyon und den Bischöfen von Belley und Grenoble sehr wichtige Zeugnisse erhalten haben,... approbieren und bestätigen Wir durch Unsere Autorität und durch dieses Schreiben die bereits erwähnte Gesellschaft...

Gegeben zu Rom bei St. Peter unter dem Fischerring am 29. April 1836, im sechsten Jahr Unseres Pontifikates."

Feiern wir den heutigen Jahrestag der Anerkennung in Dankbarkeit und Freude.

ERÖFFNUNGSVERS (Ps 34 (33), 12; vgl. Jes 2, 3)

Kommt, ihr Kinder, hört mir zu!

Ich will euch in der Furcht des Herrn unterweisen.

**Kommt, wir ziehen hinauf zum Berg des Herrn,
auf seinen Pfaden wollen wir gehen.**

TAGESGEBET

Herr, unser Gott,

du hast uns die glorreiche Jungfrau Maria

als mächtige Fürsprecherin geschenkt.

**Lass uns unter ihrem Schutz Christus nachfolgen,
der für uns der Weg, die Wahrheit und das Leben ist.**

Darum bitten wir durch ihn, Jesus Christus.

ERSTE LESUNG (Spr 8, 17 - 21. 34 - 35)

Wer mich findet, findet Leben.

EVANGELIUM (Mk 3, 31 - 35)

GABENGEBET

Gütiger Gott,
nimm die Gaben an, die wir dir voll Freude darbringen,
und heilige uns.
Lass uns nach dem Vorbild Mariens
und unter ihrem Schutz
unser Taufversprechen und unsere Ordensgelübde erfüllen.
Hilf uns, dir und den Brüdern und Schwestern
mit aufrichtigem Herzen zu dienen.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

PRÄFATION

Als Mutter drängt die selige Jungfrau ihre Kinder durch ihre Liebe und belehrt sie durch ihr Vorbild

Pr.: Der Herr sei mit euch.
A.: Und mit deinem Geiste.
Pr.: Erhebet die Herzen.
A.: Wir haben sie beim Herrn.
Pr.: Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.
A.: Das ist würdig und recht.

In Wahrheit ist es würdig und recht,
dir, Herr, heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott,
immer und überall zu danken
und dich zu preisen
beim Gedenken an die selige Jungfrau Maria.

Du hast sie dem Geheimnis Christi innig verbunden,
aus dem der Kirche fortwährend Kinder erwachsen.
Durch ihre Liebe und ihr Beispiel hält Maria sie an,
nach vollkommener Liebe zu streben.

Du hast sie uns geschenkt
als Vorbild
eines Lebens aus dem Geist der Frohen Botschaft.
Im Blick auf Maria
lernen wir, dich über alles zu lieben,
dein Wort eifrig zu betrachten
und den Brüdern und Schwestern zu dienen.

Darum preisen wir dich mit allen Chören der Engel
und singen vereint mit ihnen
das Lob deiner Herrlichkeit:

Heilig, heilig, heilig ...

KOMMUNIONVERS (Lk 2, 19)

Maria bewahrte alles, was geschehen war, in ihrem Herzen und dachte darüber nach.

SCHLUSSGEBET

**Gott, unser Vater,
durch den Leib und das Blut deines Sohnes gestärkt,
bitten wir dich:
Lass uns immer in deiner Gnade und Liebe bleiben
und die selige Jungfrau Maria
in ihren Tugenden nachahmen.
Durch ihn, Christus, unseren Herrn.**

6. Juni
Hl. Marcellin Champagnat
Priester
Gründer der Maristenschulbrüder
Gedenktag

Marcellin Champagnat wurde 1789 in Marlihes (Loire) in Frankreich geboren und ging 1805 ins Seminar von Lyon, wo er Jean-Claude Colin und Jean-Marie Vianney traf.

1816 wurde er zum Priester geweiht. Er gehörte zu der Gruppe der Zwölf, die im Heiligtum Unserer Lieben Frau von Fourvière gelobten, die Gesellschaft Mariens zu gründen.

Acht Jahre war er Kaplan in La Valla; er sammelte Jugendliche um sich, mit denen er seine ersten Landschulen eröffnete. 1824 erbaut er das Mutterhaus Unserer Lieben Frau von l'Hermitage, wo die Brüder ihre Ausbildung erhielten.

Er gehörte zur ersten Gruppe der Maristenpatres, die 1836 ihre Profess in der Gesellschaft ablegten, die Rom im selben Jahr anerkannt hatte.

Er starb 1840, nachdem er mehr als 400 Kandidaten als Maristenschulbrüder angenommen hatte. 1955 wurde er von der Kirche feierlich selig gesprochen, 1999 wurde er heilig gesprochen.

ERÖFFNUNGSVERS (Mk 10, 14)

**Lasst die Kinder zu mir kommen; hindert sie nicht daran!
Denn Menschen wie ihnen gehört das Reich Gottes.**

TAGESGEBET

Herr,
durch den heiligen Marcellin Champagnat
hast du in der Kirche eine neue Gemeinschaft
von Ordensleuten ins Leben gerufen,
um die Jugend durch Maria zu Jesus zu führen.
Gib, dass auch wir,
angeleitet durch sein Beispiel,
uns einsetzen für die Jugend
im großen Vertrauen auf Maria, unsere Zuflucht.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

ERSTE LESUNG (Apg 2, 42 - 47)

EVANGELIUM (Mk 10, 13 - 16)

GABENGEBET

Herr,
du bist der Hirt deiner Gläubigen
und du hast uns in Marcellin Champagnat
einen Hirten nach deinem Herzen gegeben.
Schenke deiner Kirche Hirten, die deinem Sohn nachfolgen,
der sein Leben hingegeben hat für seine Schafe:
Jesus Christus, unser Herr.

PRÄFATION

Pr.: Der Herr sei mit euch.

A.: Und mit deinem Geiste.

Pr.: Erhebet die Herzen.

A.: Wir haben sie beim Herrn.

Pr.: Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.

A.: Das ist würdig und recht.

**In Wahrheit ist es würdig und recht,
dir, Herr, heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott,
immer und überall zu danken
durch unseren Herrn Jesus Christus.**

**Denn im heiligen Marcellin Champagnat,
der sich um des Himmelreiches willen Christus ganz geweiht hat,
verherrlichen wir deine Vorsehung.
In seinem Leben
hast du Jesu Liebe für Kinder und Jugend Gestalt gegeben.
Durch ihn hast du zahllose Gläubige inspiriert
zu einem Leben im Dienst von Erziehung und Unterricht.
In ihm lässt du uns erkennen,
dass dein Reich denen gehört, die sind wie die Kinder.**

**Darum loben und preisen wir dich mit allen Engeln und Heiligen
und singen vereint mit ihnen
den Hochgesang von deiner göttlichen Herrlichkeit:**

Heilig, heilig, heilig ...

KOMMUNIONVERS (Mt 18, 3)

**Wenn ihr nicht umkehrt und wie die Kinder werdet,
könnt ihr nicht in das Himmelreich kommen.**

SCHLUSSGEBET

**Allmächtiger Gott,
diese Eucharistie am Fest des Heiligen Marcellin Champagnat
bringe Licht und Feuer in unser Leben.
Möge unser Herz brennen vor Verlangen nach dem Heiligen
und unser Leben Frucht bringen für andere.
Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn.**

23. Juli Jahrestag des Versprechens von Fourvière Unbeflecktes Herz Mariä
--

Pater Colin wurde am 22. Juli 1816 zum Priester geweiht. Am folgenden Tag begaben sich die "Freunde aus dem Seminar", zwölf neu geweihte Priester und Seminaristen, zur alten Kapelle von Fourvière, wozu sie ihr Professor für Moraltheologie, M. Cholleton, ermutigt hatte. Nach der Messe gelobten sie feierlich, sich ganz und gar für die Gründung der Kongregation der Mariaristen einzusetzen, jeder an dem Ort, an dem er tätig sein würde. Die jungen Priester wurden über verschiedene Pfarreien der großen Diözese Lyon verstreut, die in jener Zeit die Departements Loire, Rhône und Ain umfasste.

ERÖFFNUNGSVERS (Sir 24, 18)

**In mir ist alle Gnade des Weges und der Wahrheit,
in mir alle Hoffnung des Lebens und der Tugend.**

TAGESGEBET

**Herr, unser Gott,
du hast das unbefleckte Herz Mariä
zur Wohnung deines ewigen Wortes
und zum Tempel des Heiligen Geistes gemacht.
Erhöre unser Gebet
und gib uns ein lauterer und zum Hören bereites Herz,
damit wir treu deine Gebote halten,
dich über alles lieben
und unseren Brüdern und Schwestern
in der Not helfen.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.**

ERSTE LESUNG (2 Kor 13, 11 - 13)

EVANGELIUM (Lk 11, 27 - 28)

Selig die Mutter Jesu!

GABENGEBET

**Herr, unser Gott,
schau gnädig auf die Gaben,
die wir zur Ehre der seligen Jungfrau Maria darbringen.
Hilf uns,
dass wir ihrem Beispiel folgen,
die Frohe Botschaft deines Sohnes treu zu bewahren
und sie uns fortwährend vor Augen zu halten.
Darum bitten wir durch ihn, Christus, unseren Herrn.**

PRÄFATION

Das Herz der seligen Jungfrau, das Herz eines Menschen des Neuen Bundes

Pr.: Der Herr sei mit euch.

A.: Und mit deinem Geiste.

Pr.: Erhebet die Herzen.

A.: Wir haben sie beim Herrn.

Pr.: Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.

A.: Das ist würdig und recht.

**In Wahrheit ist es würdig und recht,
dir, Herr, allmächtiger Vater, zu danken
und das Werk deiner Gnade gebührend zu preisen.**

**Denn du hast der seligen Jungfrau Maria
ein kluges und verständiges Herz geschenkt,
bereit, auf dich zu hören
und deinen Weisungen in allem zu folgen;
ein neues und mildes Herz,
in das du selbst
das Gesetz des Neuen Bundes geschrieben hast;
ein schlichtes und reines Herz,
mit dem sie als Jungfrau deinen Sohn empfing
und mit dem sie dich schauen darf
in ewiger Freude;
ein waches und starkes Herz,
das das Schwert des Leidens furchtlos ertrug
und die Auferstehung des Sohnes gläubig erwartete.**

**Darum rühmen wir dich mit allen Chören der Engel
und singen vereint mit ihnen
das Lob deiner Herrlichkeit:**

Heilig, heilig, heilig ...

KOMMUNIONVERS (Lk 2, 19)

**Maria bewahrte alles, was geschehen war, in ihrem Herzen
und dachte darüber nach.**

SCHLUSSGEBET

**Barmherziger Gott,
wir haben Anteil erhalten
an der befreienden Kraft dieses Sakraments.
Gib, dass wir die Mutter deines Sohnes so verehren,
dass wir die Gnade der Erlösung
stets tiefer erfahren.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.**

2. August
Hl. Peter Julian Eymard
Priester, Förderer des Dritten Ordens Mariens,
Gründer der Patres und der Dienerinnen
des Allerheiligsten Sakraments
Gedenktag

Peter Julian Eymard wurde am 4. Februar 1811 in La Mure (Isère) geboren. Als Pfarrer von Monteynard (Isère) wünschte er, in die Gesellschaft Mariens einzutreten. Er blieb dort 14 Jahre. Zunächst in Lyon, dann in der Schule von la Seyne, setzte er sich sehr für die Entwicklung des Dritten Ordens der Maristen ein. Später gründete er die Kongregationen der Priester und der Dienerinnen des Heiligen Sakraments. Er starb in La Mure am 1. August 1868.

ERÖFFNUNGSVERS (Ps 66 (65), 4)

**Alle Welt bete dich an und singe dein Lob,
sie lobsinge deinem Namen!**

TAGESGEBET

**Herr, unser Gott,
in deiner unerschöpflichen Güte hast du gewollt,
dass Jesus Christus in der Eucharistie
seiner Kirche für immer das Gedächtnis
seines Leidens und seiner Auferstehung anvertraut hat.
Gib, dass in der Nachahmung des heiligen Peter Julian,
des Apostels der Eucharistie,
unser Leben ganz und gar verwandelt wird durch deine Liebe.
Darum bitten wir durch ihn, Jesus Christus.**

ERSTE LESUNG (Sir 50, 1, 11c - 15, 17 - 19, 22 - 23)

EVANGELIUM (Joh 6, 56 - 69)

GABENGEBET

**Herr,
du hast dem heiligen Peter Julian
eine brennende Liebe ins Herz gegeben,
die Eucharistie würdig zu feiern.
Gib, dass unsere Herzen von gleicher Liebe erfüllt werden.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.**

PRÄFATION

Pr.: Der Herr sei mit euch.

A.: Und mit deinem Geiste.

Pr.: Erhebet die Herzen.

A.: Wir haben sie beim Herrn.

Pr.: Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.

A.: Das ist würdig und recht.

**In Wahrheit ist es würdig und recht,
dir, Herr, heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott,
immer und überall zu danken
durch unseren Herrn Jesus Christus.**

**Denn du erfreust deine Kirche
mit dem Fest des heiligen Peter Julian Eymard.
Sein Beispiel fordert uns auf zu Anbetung und Dank.
Denn die Eucharistie nährt und heiligt uns
und vereinigt Menschen auf der ganzen Erde in Glaube und Liebe.**

**Darum loben und preisen wir dich mit allen Engeln und Heiligen
und singen vereint mit ihnen
den Hochgesang von deiner göttlichen Herrlichkeit:**

Heilig, heilig, heilig ...

KOMMUNIONVERS (Joh 6, 56 - 57)

**Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt,
der bleibt in mir, und ich bleibe in ihm.
Wie mich der lebendige Vater gesandt hat
und wie ich durch den Vater lebe,
so wird jeder, der mich isst, durch mich leben.**

SCHLUSSGEBET

**Herr, unser Gott,
lass uns in der Nachfolge des heiligen Peter Julian
das österliche Geheimnis,
durch dessen Feier wir von Tag zu Tag gewandelt werden,
zu einer Quelle des ewigen Lebens werden.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.**

4. August
Hl. Johannes Maria Vianney
Priester, Pfarrer von Ars
Mitglied des Dritten Ordens Mariens
Gedenktag

Johannes Maria Vianney wurde 1786 in Dardilly in Frankreich geboren. 1818 wurde er Pfarrer von Ars, wo er bis zu seinem Tod am 4. August 1859 tätig war. Durch seine Heiligkeit und seinen Eifer wurde Ars zu einem Anziehungspunkt vieler Pilger, die ihn hören wollten, bei ihm beichten gingen und so bekehrt wurden.

Er war Mitglied des Dritten Ordens Mariens und dachte darüber nach, sich nach La Neylière zurück-zuziehen, wo Pater Colin auf ihn wartete. Seine Pfarrangehörigen ließen ihn aber nicht ziehen. Er ist der Patron aller Pfarrer der ganzen Welt.

ERÖFFNUNGSVERS (Gal 6, 14)

Ich aber will mich allein des Kreuzes Jesu Christi, unseres Herrn, rühmen, durch das mir die Welt gekreuzigt ist und ich der Welt.

TAGESGEBET

Allmächtiger und barmherziger Gott,
du hast deiner Kirche im heiligen Johannes Maria Vianney
einen geduldigen und sorgenden Hirten gegeben,
der sich für das Heil seiner Mitmenschen verzehrt.
Hilf auf seine Fürsprache auch uns,
in der Liebe Christi
Menschen für dich zu gewinnen
und zusammen mit unseren Brüdern und Schwestern
das ewige Heil zu finden.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

ERSTE LESUNG (Ez 33, 7. 10 - 12b)

Wie einst die Propheten, so verkündete der Pfarrer von Ars Umkehr und Vergebung

EVANGELIUM (Mt 9, 35 - 38)

GABENGEBET

Herr, unser Gott,
im heiligen Johannes Maria Vianney
hast du den alten Menschen vernichtet,
um ihn nach deinem Bild neu zu erschaffen.
Erneuere auch uns nach deinem Bild
und stärke uns, damit wir dir wohlgefallen
und das Opfer der Versöhnung und des Friedens würdig feiern.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

PRÄFATION

Pr.: Der Herr sei mit euch.

A.: Und mit deinem Geiste.

Pr.: Erhebet die Herzen.

A.: Wir haben sie beim Herrn.

Pr.: Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.

A.: Das ist würdig und recht.

**In Wahrheit ist es würdig und recht,
dir, Herr, heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott,
immer und überall zu danken.**

**Die Schar deiner Heiligen verkündet deine Größe,
denn in der Krönung ihrer Verdienste
krönst du das Werk deiner Gnade.**

**Du schenkst den Priestern
im Leben des heiligen Johannes Maria Vianney
ein Vorbild der Bußfertigkeit
und des unermüdlichen Einsatzes für den Dienst der Versöhnung.**

**Durch sein wunderbares Zeugnis
schenkst du deiner Kirche immerfort neue Lebenskraft.
Durch seine Fürsprache, die uns dir fortwährend anempfiehlt,
vollziehst du an uns das Werk der Erlösung.**

**Darum loben und preisen wir dich mit allen Engeln und Heiligen
und singen vereint mit ihnen
den Hochgesang von deiner göttlichen Herrlichkeit:**

Heilig, heilig, heilig ...

KOMMUNIONVERS (Kol 1, 24)

Jetzt freue ich mich in den Leiden, die ich für euch ertrage.

**Für den Leib Christi, die Kirche, ergänze ich in meinem irdischen Leben das,
was an den Leiden Christi noch fehlt.**

SCHLUSSGEBET

**Allmächtiger Gott,
am Gedenktag des heiligen Johannes Maria Vianney
hast du uns dieses Mahl bereitet.
Stärke uns durch das Brot des Himmels,
damit wir das Gnadengeschenk des Glaubens
unversehrt bewahren
und den Weg des Heiles gehen,
den er uns gewiesen hat.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.**

**12. September
Mariä Namen
Patronatsfest der Gesellschaft Mariens
Hochfest**

Am 23. Juli 1816 versammelten sich zwölf Priester und Seminaristen im Heiligtum unserer Lieben Frau von Fourvière in Lyon, wo sie das Gelübde ablegten, eine Gesellschaft zu gründen, die den Namen Marias trägt. Sie waren überzeugt, den Wunsch der Mutter der Barmherzigkeit zu erfüllen, der in den Worten zum Ausdruck kommt: "Ich stand der Kirche in ihrem Anfang bei, ich werde es am Ende der Zeit wiederum tun."

An diesem Werk Marias nahmen teil:

- Jean-Claude COLIN und die Maristenpatres;*
- Marcellin CHAMPAGNAT und die Maristenschulbrüder;*
- Jeanne-Marie CHAVOIN und die Maristenschwestern.*

Später kamen die Missionsschwestern der Gesellschaft Mariens hinzu, ebenso, verstreut über die ganze Welt, der Dritte Orden und die "Maristenfraternitäten".

Am heutigen Tag feiert die ganze Maristenfamilie Maria als ihre Gründerin und erste Oberin.

ERÖFFNUNGSVERS (vgl. Jdt 13, 18 - 19)

**Gesegnet bist du, Jungfrau Maria, vom Herrn,
dem erhabenen Gott, vor allen Frauen der Erde.
Er hat dich so verherrlicht,
dass dein Name nicht mehr untergeht bei den Menschen.**

Ehre sei Gott.

TAGESGEBET

**Herr, unser Gott,
sei allen nahe,
die sich unter dem Namen Marias für das Evangelium einsetzen.
Vollbringe in deiner Güte durch sie große Dinge.
Lass sie im Geist Marias nicht ihre eigenen Interessen verfolgen,
sondern allein die Belange deines Sohnes Jesu Christi,
damit sie die Menschen zum Licht des Evangeliums führen.
Darum bitten wir durch ihn, Jesus Christus.**

ERSTE LESUNG (Sir 24, 17 - 22)

Durch Maria ist das Wort Fleisch geworden und hat unter den Menschen gewohnt

EVANGELIUM (Lk 1, 26 - 28)

Der Name der Jungfrau war Maria

Glaubensbekenntnis.

GABENGEBET

**Herr,
schau gnädig auf diese Gaben
und erleuchte unsere Herzen
mit dem Licht des Heiligen Geistes,
damit wir
nach dem Beispiel der seligen Jungfrau Maria
deinem Sohn anhängen,
für ihn allein leben
und ihm allein in allem gefallen.
Darum bitten wir durch ihn, Christus, unseren Herrn.**

PRÄFATION

Maria, Tempel der göttlichen Herrlichkeit

Pr.: Der Herr sei mit euch.

A.: Und mit deinem Geiste.

Pr.: Erhebet die Herzen.

A.: Wir haben sie beim Herrn.

Pr.: Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.

A.: Das ist würdig und recht.

**In Wahrheit ist es würdig und recht,
dir, Herr, heiliger Vater,
allmächtiger, ewiger Gott,
immer und überall zu danken
durch unseren Herrn Jesus Christus.**

**In seinem Namen allein ist das Heil,
und vor diesem Namen beugt sich jedes Knie
im Himmel, auf Erden und unter der Erde.**

**In deiner gütigen Vorsehung
hast du auch den Namen der seligen Jungfrau Maria
zu großer Ehre erhoben,
damit er im Munde der Gläubigen immerfort erklinge.
Denn wir schauen sie als leuchtenden Stern,
rufen sie in Gefahren an als unsere Mutter
und suchen bei ihr voll Vertrauen
Zuflucht in unseren Nöten.**

**Darum rühmen wir dich mit allen Chören der Engel
und singen vereint mit ihnen
das Lob deiner Herrlichkeit:**

Heilig, heilig, heilig ...

KOMMUNIONVERS (vgl. Lk 1, 48)
**Selig preisen mich alle Geschlechter;
denn Gott hat auf die Niedrigkeit seiner Magd geschaut.**

SCHLUSSGEBET

**Herr,
du hast uns am Tisch des Wortes und des Sakramentes gestärkt.
Hilf uns,
dass wir unter der Führung und dem Schutz
der heiligen Jungfrau Maria
meiden, was dem Christennamen widerspricht,
und tun, was er von uns fordert.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.**

FEIERLICHER SCHLUSSEGEN (ad libitum)

Gott, unser Vater, hat euch ausgezeichnet mit dem Namen Marias.
Er verleihe euch die Gnade,
wie sie auf sein Wort zu hören und danach zu handeln.

A: Amen.

Er hat euch gerufen, nach dem Beispiel der frühen Kirche zu leben.
Er mache euch eines Herzens und einer Seele
mit euren Brüdern und Schwestern.

A: Amen.

Er hat euch gesandt,
wie Maria Werkzeug zu sein von Gottes Barmherzigkeit.
Er gebe euch Kraft,
euch mit Herz und Seele einzusetzen für das Reich Gottes.

A: Amen.

Das gewähre euch der dreieinige Gott,
der Vater und der Sohn + und der Heilige Geist.

A: Amen.

24. September Jahrestag der ersten Gelübde Maria von Nazaret
--

Am 29. April 1836 hatte Papst Gregor XVI. den Maristen die Erlaubnis gegeben, einen Generaloberen zu wählen und einfache Gelübde abzulegen. Diese Zeremonie fand am 24. September desselben Jahres in der Kapelle von La Capucinière in Belley statt. Sie begann mit einer halben Stunde Meditation. Danach wurde Jean-Claude Colin einstimmig (mit Ausnahme seiner eigenen Stimme) gewählt. Seine neunzehn anwesenden Mitbrüder legten anschließend in seine Hände ihre Gelübde ab. So wurde die Gesellschaft Mariens offiziell errichtet.

ERÖFFNUNGSVERS (Spr 23, 24a. 25)

**Laut jubelt der Vater des Gerechten.
Deine Eltern mögen sich freuen,
jubeln möge die Mutter, die dich gebar.**

TAGESGEBET

**Herr, heiliger Vater,
nach deinem wunderbaren Ratschluss
wurde dein Sohn von einer Frau geboren
und war ihr gehorsam.
Lehre uns,
tiefer in das Geheimnis
des menschengewordenen Wortes einzudringen
und aus der Gemeinschaft mit ihm
auf Erden ein verborgenes Leben zu führen
im Geist Marias von Nazaret,
bis wir voll Freude in dein Haus eintreten dürfen.
Darum bitten wir durch ihn, Jesus Christus.**

ERSTE LESUNG (Gal 4, 4 - 7)

EVANGELIUM (Lk 2, 22. 39 - 40)

Die Kindheit Jesu in Nazaret

GABENGEBET

**Herr, unser Gott,
wir bringen dir
das Opfer der Versöhnung und des Lobes dar
und bitten dich in Demut:
Festige auf die Fürsprache Marias, der Mutter Gottes,
und des heiligen Josefs, ihres Gemahls,
unsere Maristenfamilie in deiner Gnade und deinem Frieden.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.**

PRÄFATION

Das Leben der seligen Jungfrau im Haus zu Nazaret

Pr.: Der Herr sei mit euch.

A.: Und mit deinem Geiste.

Pr.: Erhebet die Herzen.

A.: Wir haben sie beim Herrn.

Pr.: Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.

A.: Das ist würdig und recht.

**In Wahrheit ist es würdig und recht,
dir, Herr, heiliger Vater,
allmächtiger, ewiger Gott,
immer und überall zu danken
und dich zu preisen
beim Gedenken an die selige Jungfrau Maria.**

**Denn du hast Großes an ihr getan:
Deinen Sohn, den du von Ewigkeit gezeugt hast,
hast du ihr durch die Botschaft des Engels in Nazaret verheißen;
ihn gebär sie in der Zeit als unsern Erlöser und Bruder.**

**Ihn umsorgte sie in der Vertrautheit der Familie,
wo die Kirche ihren Anfang nahm,
und sie gab uns allen das leuchtende Beispiel ihres Lebens.**

**Ihm wurde sie schon bei den Anfängen der Frohen Botschaft
zur Jüngerin,
die alles im Herzen bewahrte
und im Geist überdachte.**

**Dich pries sie in Gesängen,
dich betete sie an in der Stille,
dich lobte sie durch ihr Leben,
dich verherrlichte sie durch ihre Arbeit,
sie, die als reine Jungfrau
dem gerechten Josef in Liebe verbunden war.**

**Darum vereinen wir uns mit den Chören der Engel und Heiligen
und singen den Hochgesang von deiner göttlichen Herrlichkeit:**

Heilig, heilig, heilig ...

KOMMUNIONVERS (Lk 2, 51)

**Jesus kehrte mit ihnen nach Nazaret zurück
und war ihnen gehorsam.**

SCHLUSSGEBET

**Heiliger Vater,
du hast uns durch dieses Mahl der Gemeinschaft gestärkt.
Schenke unserer Maristenfamilie die Gnade,
dem Geist der Familie von Nazaret treu zu bleiben,
damit wir einst teil haben an der ewigen Freude der Kinder Gottes.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.**

3. November Gedenken aller verstorbenen Patres, Brüder, Schwestern, Verwandten und Wohltäter der Maristenfamilie
--

ERÖFFNUNGSVERS (vgl. 1 Thess 4, 14; 1 Kor 15, 22)

Wie Jesus gestorben und auferstanden ist,
so wird Gott auch die in Jesus Entschlafenen mit ihm vereinen.
Denn wie in Adam alle sterben,
so werden in Christus einst alle lebendig gemacht.

TAGESGEBET

Herr, unser Gott,
du bist das Licht der Glaubenden
und das Leben der Heiligen.
Du hast uns durch den Tod
und die Auferstehung deines Sohnes erlöst.
Sei unseren verstorbenen Brüdern, Schwestern,
Verwandten und Wohltätern gnädig,
die das Geheimnis unserer Auferstehung
gläubig bekannt haben,
und lass sie auf ewig deine Herrlichkeit schauen.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

ERSTE LESUNG (Weish 3, 1 - 9)

EVANGELIUM (Joh 6, 37 - 40)

GABENGEBET

Herr, sieh gnädig auf die Gaben,
die wir für deine Diener und Dienerinnen darbringen.
Reinige sie durch das heilige Opfer
und schenke ihnen bei dir Leben und Seligkeit.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

PRÄFATION

Pr.: Der Herr sei mit euch.

A.: Und mit deinem Geiste.

Pr.: Erhebet die Herzen.

A.: Wir haben sie beim Herrn.

Pr.: Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.

A.: Das ist würdig und recht.

**In Wahrheit ist es würdig und recht,
dir, Herr, heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott,
immer und überall zu danken
durch unseren Herrn Jesus Christus.**

**In ihm erstrahlt uns die Hoffnung,
dass wir zur Seligkeit auferstehn.
Bedrückt uns auch das Los des sicheren Todes,
so tröstet uns doch die Verheißung der künftigen Unsterblichkeit.**

**Denn deinen Gläubigen, o Herr,
wird das Leben gewandelt,
nicht genommen.
Und wenn die Herberge der irdischen Pilgerschaft zerfällt,
ist uns im Himmel eine ewige Wohnung bereitet.**

**Darum singen wir mit den Engeln und Erzengeln,
den Thronen und Mächten
und mit all den Scharen des himmlischen Heeres
den Hochgesang von deiner göttlichen Herrlichkeit:**

Heilig, heilig, heilig ...

KOMMUNIONVERS (vgl. 1 Joh 3, 2)

**Wir wissen, dass wir ihm ähnlich sein werden, wenn er offenbar wird;
denn wir werden ihn sehen, wie er ist.**

SCHLUSSGEBET

**Herr, unser Gott,
wir haben das Mahl deines Sohnes gefeiert,
der sich für uns geopfert hat
und in Herrlichkeit auferstanden ist.
Erhöre unser Gebet
für unsere verstorbenen Brüder, Schwester, Verwandten und Wohltäter.
Läutere sie durch das österliche Geheimnis Christi,
und lass sie auferstehen zur ewigen Freude.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.**

Hochgebet für Messen für besondere Anliegen

GOTT FÜHRT DIE KIRCHE

PRÄFATION

Pr.: Der Herr sei mit euch.

A.: Und mit deinem Geiste.

Pr.: Erhebet die Herzen.

A.: Wir haben sie beim Herrn.

Pr.: Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.

A.: Das ist würdig und recht.

Wir danken dir, Gott, unser Vater,
denn du hast uns ins Leben gerufen.
Du lässt uns niemals allein auf unserem Weg.
Immer bist du da für uns.
Einst hast du Israel, dein Volk,
durch die weglose Wüste geführt.
Heute begleitest du die Kirche
in der Kraft deines Geistes.
Dein Sohn bahnt uns den Weg durch diese Zeit
zur Freude des ewigen Lebens.
Darum singen wir mit allen Engeln und Heiligen
das Lob deiner Herrlichkeit:

A: Heilig, heilig, heilig
Gott, Herr aller Mächte und Gewalten.
Erfüllt sind Himmel und Erde
von deiner Herrlichkeit.
Hosanna in der Höhe.
Hochgelobt sei,
der da kommt im Namen des Herrn.
Hosanna in der Höhe.

Wir preisen dich heiliger Vater.
Du bist immer mit uns auf dem Weg,
besonders wenn Jesus, dein Sohn,
uns versammelt zum Mahl der Liebe:
Wie den Jüngern (von Emmaus)
deutet er uns die Schrift und bricht uns das Brot.

Darum bitten wir dich, allmächtiger Gott:
Sende deinen Geist über Brot und Wein,
damit Jesus Christus mit Leib + und Blut
in unserer Mitte gegenwärtig wird.

Denn am Abend vor seinem Leiden
nahm er beim Mahl das Brot und sagte dir Dank,
brach das Brot, reichte es seinen Jüngern und sprach:
NEHMET UND ESSET ALLE DAVON:
DAS IST MEIN LEIB,
DER FÜR EUCH HINGEGEBEN WIRD.

Ebenso nahm er den Kelch mit Wein,
dankte wiederum,
reichte den Kelch seinen Jüngern und sprach:
NEHMET UND TRINKET ALLE DARAUS:
DAS IST DER KELCH
DES NEUEN UND EWIGEN BUNDES,
MEIN BLUT,
DAS FÜR EUCH
UND FÜR ALLE VERGOSSEN WIRD
ZUR VERGEBUNG DER SÜNDEN.
TUT DIES ZU MEINEM GEDÄCHTNIS.

(Diakon:)
Geheimnis des Glaubens.

A: Deinen Tod, o Herr, verkünden wir,
und deine Auferstehung preisen wir,
bis du kommst in Herrlichkeit.

Gütiger Vater,
wir feiern das Gedächtnis unserer Versöhnung
und verkünden das Werk deiner Liebe:
Dein Sohn ist durch Leiden und Tod
hinübergegangen in das neue Leben
und ist auferstanden zu deiner Herrlichkeit.

Schau herab auf dieses Opfer:
auf Christus, der sich mit Leib und Blut hingibt
und uns in seiner Hingabe
den Weg öffnet zu dir, unserem Vater.

(Konzelebrant:)

Barmherziger Gott, schenke uns den Geist der Liebe,
den Geist deines Sohnes.

**Stärke uns durch die Teilnahme an diesem Mahl,
damit wir alle, die Gläubigen und die Priester,
unser Bischof **N.** und unser Papst **N.**
mit Freude und Vertrauen unseren Weg gehen
und Hoffnung und Zuversicht ausstrahlen.**

(Konzelebrant:)

Vater, erbarme dich unserer Brüder und Schwestern
(N.** und **N.**),**
die im Frieden Christi heimgegangen sind,
und aller Verstorbenen,
deren Glauben niemand so kennt wie du,
und führe sie zur Auferstehung.

Wenn unser eigener Weg zu Ende geht,
nimm auch uns auf in dein Reich,
wo wir für immer die Fülle des Lebens erwarten.

Lass uns in Gemeinschaft
mit der seligen Jungfrau und Gottesmutter Maria,
mit den Aposteln und Blutzeugen,
mit Peter Chanel, Peter Julian Eymard,
Marcellin Champagnat, Johannes Maria Vianney
und mit allen Heiligen
dich loben und preisen durch unseren Herrn Jesus Christus.

Durch ihn und mit ihm und in ihm
ist dir, Gott, allmächtiger Vater,
in der Einheit des Heiligen Geistes
alle Herrlichkeit und Ehre,
jetzt und in Ewigkeit.

A: Amen.

Fürbitten

an Fest- und Gedenktagen der Gesellschaft Mariens

Brüder und Schwestern, zusammen mit der Jungfrau Maria lasst uns beten um Gottes Geist für die Welt, für unsere Kirche und für uns selbst.

1. Herr, sei deiner Kirche nahe und gib deinem Volk den Glauben und den Eifer wie den Aposteln im Abendmahlssaal, als sie zusammen mit Maria, die unauffällig in ihrer Mitte anwesend war, um das Kommen des Geistes beteten:

A: Herr, erbarme dich.

2. Herr, lass deine Kirche nicht in Versuchung geraten, sich einzukapseln oder sich aufzudrängen. Mache sie zu einem gastlichen Haus, zu einer Gemeinschaft von Brüdern und Schwestern mit den Armen dieser Zeit:

A: Herr, erbarme dich.

3. Herr, du lädst auch in unserer Zeit Männer und Frauen ein, ihr Leben der Nachfolge Christi zu weihen. Erneuere ihre Treue, damit sie sich ohne Vorbehalt für ihre Brüder und Schwestern einsetzen:

A: Herr, erbarme dich.

4. Herr, wecke in den Herzen junger Menschen den Wunsch, das Evangelium zu leben. Lass sie der Versuchung widerstehen, den Weg des geringsten Widerstandes zu gehen:

A: Herr, erbarme dich.

5. Gib uns, Herr, ein offenes Auge und ein einfühlsames Ohr für die Stimme deiner Liebe, die zu uns dringt aus der Freude und aus dem Schmerz, aus der Einsamkeit und der Freundschaft, die wir im täglichen Leben erfahren:

A: Herr, erbarme dich.

Herr, erhöre uns, die wir zusammen mit Maria dich bitten. Möge unser Leben selbst ein Lobpreis sein dir zur Ehre, heute und alle Tage und in Ewigkeit.

A: Amen.

oder:

1. Herr Jesus, du bist nicht gekommen, dich bedienen zu lassen, sondern um zu dienen:

- Hilf allen Maristen, ihrer Berufung zum Dienst im Geist Marias treu zu bleiben.

2. Herr, du hast uns zu einer das ganze Leben durchdringenden Liebe berufen:

- Erfülle unser Herz mit deiner Liebe für die Menschen.

3. Herr Jesus, du hast vom heiligen Peter Chanel gefordert, sein Leben hinzugeben für das Evangelium:

- Gib uns den Mut, wie er unserer Berufung treu zu bleiben und uns im Geist Marias für das Evangelium einzusetzen.

4. Herr, verleihe uns die Gnade, Maria in ihrem unauffälligen Dienst an der Kirche nachzufolgen:

- Möge unsere Gesellschaft der Inspiration treu bleiben, die von Maria ausgeht.

5. Herr, so sehr hast du die Welt geliebt, dass du deinen einzigen Sohn gesandt hast, um uns zu retten:

- Bewahre alle Maristen in deiner Liebe, besonders die Missionare, und gib, dass sie ihr Leben deinem Dienst widmen.

6. Herr, sende Arbeiter in deinen Weinberg:

- dass unsere Gesellschaft mit ihren verschiedenen Zweigen von Schwestern, Brüdern, Laien und Priestern im Glauben, in der Liebe und in der Anzahl ihrer Mitglieder wachsen möge.

7. Herr, wir bitten dich für unsere Gesellschaft, für unseren Generaloberen, für alle unsere Nöte und Aufgaben:

- Mache uns zum Werkzeug deiner Barmherzigkeit für unsere Welt.

"Sie sollen sich vor Augen halten, dass sie durch eine bevorzugte Gnadenwahl zur Familie der allerseligsten Gottesmutter Maria gehören, nach deren Namen sie Maristen genannt werden und die sie sich von Anfang an zum Vorbild und zur ersten und immerwährenden Oberin erwählt haben.

Wenn sie also in Wahrheit Söhne dieser hehren Mutter sind und bleiben wollen, dann müssen sie sich ohne Unterlass bemühen, ihren Geist in sich aufzunehmen und weiterzugeben, nämlich den Geist der Demut, der Selbstverleugnung, der innigen Vereinigung mit Gott und einer starken Nächstenliebe. So müssen sie in allen ihren Handlungen wie Maria empfinden und handeln...

(Sie sollen) eine solche Liebe zur Einsamkeit und zum Stillschweigen, zur Ausübung der verborgenen Tugenden mit den Werken des Seeleneifers verbinden, dass sie trotz ihrer vielseitigen Tätigkeit zum Heil der Seelen dennoch unbekannt und gleichsam verborgen in dieser Welt zu sein scheinen.

An diesem Geiste sollen alle mit der größten Zähigkeit festhalten in der Überzeugung, dass er gleichsam den Angelpunkt und das Fundament der ganzen Gesellschaft bildet."

*Konstitutionen Pater Colins (1872)
Der Geist der Gesellschaft*